Quartiersmanagement Badstraße

Quartiersmanagement Badstraße, Bellermannstraße 81, 13357 Berlin

L.I.S.T. GmbH
Quartiersmanagement Badstraße
Bellermannstraße 81
13357 Berlin
Telefon 030 · 221 90 90 0
Telefax 030 · 221 90 90 18
qm-badstrasse@list-gmbh.de
www.badstrasse-quartier.de

Geschäftsführerin
Susanne Walz
Gerichtsstand Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 31008
USt-IdNr. DE136782465

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE97 1002 0500 0003 3194 00
BIC BFSWDE33BER

Berliner Volksbank
IBAN DE19 1009 0000 8551 0050 12
BIC BEVODEBBXXX

Projektausschreibung

Projekt: Netzwerk ‚KiezBildung'

Projektwettbewerb

Basierend auf verschiedenen Gesprächen zwischen dem Quartiersmanagementteam Badstraße und lokalen Einrichtungen, Institutionen sowie anderen Akteuren der Bildungslandschaft, wurden verschiedene Entwicklungsbedarfe für das Quartier Badstraße festgestellt. Dieser Bedarf wurde mit dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt abgestimmt. Die daraus entstandenen Projektideen werden im Rahmen des Förderverfahrens der „Sozialen Stadt" über den Projektfonds mit einer Fördersumme ab 5.000€ realisiert. Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Bezirksamt Mitte besteht hier die Möglichkeit, sich für die Umsetzung und Durchführung eines Projekts zu bewerben.

Ausgangslage

Am 1. April 2016 hat das neue Team des Quartiersmanagement Badstraße die Arbeit für das QM-Gebiet aufgenommen. Träger ist die L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mbH. Auftraggeber ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie das Bezirksamt Mitte.

Im betreffenden Quartier Badstraße leben insgesamt 17.232 Menschen. Vor allem der hohe Anteil von Kindern und Jugendlichen prägt das Gebiet. Signifikant ist die Kinderarmut, sie liegt bei circa 70%. Speziell die daraus resultierende differente Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen im Gebiet, stellt die Bildungslandschaft im Kiez vor besondere Herausforderungen.

Deshalb liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Ermittlung von Bedarfen für Kinder und Jugendliche und die Stärkung der Bildungseinrichtungen im Gebiet. Die Kinder und Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung bestmöglich gefördert und unterstützt, ihre Zusammenarbeit initiiert und angeleitet werden.

In Gesprächen mit Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen im Quartier zeigte sich, dass bisher keine Zusammenarbeit und auch nur ein sehr geringer bis kein Austausch zwischen den einzelnen Bildungseinrichtungen stattfindet. Auffällig ist jedoch, dass die Einrichtungen mit sehr ähnlichen Problemlagen zu kämpfen haben. Angesprochene Themen sind diesbezüglich bspw. das mäßige/schlechte Bildungsniveau von Teilen der Eltern, die schwere

Erreichbarkeit der Eltern sowie die ausgeprägte Schuldistanz von vielen Schüler*innen ab der Sekundarstufe.

Innerhalb der Gespräche wurde schnell klar, die Bildungseinrichtungen im QM-Gebiet sind bereits Expert*innen in eigener Sache, das vorhandene Wissen ist groß und bedarf einer Bündelung. Die vorhandenen Ressourcen müssen genutzt werden, um gemeinsame nachhaltige Strategien für die Bildungslandschaft vor Ort zu entwickeln. Die Stadtteilkoordination Gesundbrunnen hat innerhalb ihrer Arbeit eine umfangreiche Kinder- und Jugendbefragung, mit dem Titel „Check den Wedding“ durchgeführt. Diese Ergebnisse sollen in die Arbeit des Netzwerks „KiezBildung“ einfließen. Als fester Kooperationspartner und Akteur soll außerdem die Stadtteilkoordination Gesundbrunnen am Netzwerk teilnehmen, um die vorhandenen Ressourcen im Quartier optimal auszunutzen.

Zielsetzung und Inhalte

Folgende Ziele sollen im Rahmen des Projekts erreicht werden:

- Unterstützung bei der Vernetzung der Bildungseinrichtungen untereinander
- Anleitung zum Aufbau eines eigenständigen Netzwerks ‚KiezBildung‘ mit allen relevanten Akteuren des QM-Gebiets
- Hilfe bei der Identifikation von Bedarfen und Lücken in der lokalen Bildungslandschaft und Entwicklung von passgenauen Angeboten, Lösungen bzw. Strategien
- Begleitung, Organisation und Koordination des Netzwerkaufbaus durch erfahrenen Projektträger, sowie Erarbeitung eines Konzepts, um Teilnehmenden fundiertes, methodisches Wissen als Grundlage für die selbstständige Zusammenarbeit zur Verfügung zu stellen

Der Fokus des Projekts soll vor allem darauf liegen, ein eigenständiges Bildungsnetzwerk für den Kiez aufzubauen und zu etablieren. Der Projektträger soll den Prozess anstoßen, begleiten, organisieren und die teilnehmenden Einrichtungen und Akteure miteinander vernetzen.
Außerdem soll sich der Projektträger eine Übersicht über weitere relevante Programme, Projekte und Angebote im Bildungsbereich im Quartier und auch quartiersübergreifend verschaffen. Diese sollen benannt und geprüft werden, ob sie für das Netzwerk hilfreich sein können und eventuell auf die am Netzwerk ‚KiezBildung‘ beteiligten Einrichtungen ausgeweitet werden können. Für bestehende gut laufende Angebote ist eine längerfristige Perspektive zu entwickeln bei gleichzeitiger Vermeidung von Doppelangeboten.

Der Projektträger soll mit den Akteuren ein Konzept erarbeiten, welches die Teilnehmer*innen im Anfangsprozess darin unterstützt und befähigt, die eigenen Ziele und Aufgaben des Bildungsnetzwerks selbstständig zu erarbeiten und festzulegen. Die Teilnehmer*innen sollen sich im Projektverlauf fundiertes, methodisches Fachwissen für die gemeinsame Arbeit aneignen bzw. dieses erweitern. Im voranschreitenden Projektverlauf soll der Projektträger sich nach und nach aus dem Prozess herausnehmen und damit das Netzwerk an das selbstständige Arbeiten heranführen, sodass es nach Ablauf des Projektzeitraums selbstständig weiterarbeiten kann. Der Projektträger bleibt während der gesamten Projektlaufzeit fester Ansprechpartner und gibt im Bedarfsfall Hilfestellung.

Zielgruppe

Schulen und Kitas im Gebiet

Bildungseinrichtungen im Gebiet

Stadtteilkoordination Gesundbrunnen

Maßnahmenbeschreibung

Gesucht wird ein Projektträger, der die Vorbereitung, Durchführung, Organisation und Steuerung des gesamten Projekts in enger Abstimmung mit den relevanten Akteuren, den zuständigen Fachämtern sowie dem QM bzw. der Steuerungsrunde übernimmt. Der Projektträger sollte bestenfalls bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügen und idealerweise Ortskenntnis mitbringen.

Einige Arbeitsschritte im Projekt :

Steuerung und Durchführung des Projekts (Moderation, Vor- und Nachbereitung)

- Kontaktaufnahme und Kennenlernen sowie Austausch mit den Akteuren (Vertreter*innen der Kindergärten, Schulen, Kinder- und Jugendclubs usw.)
- Ermittlung der fachspezifischen Bedarfe der Bildungseinrichtungen
- Ermittlung der Bedarfe im Kiezkontext (Welche Form von Einrichtungen und Angebote fehlen noch im Gebiet?)
- Ermittlung der Bedarfe der Kinder und Jugendlichen aus dem Kiez (Was wünschen sie sich?)
- Vereinbarung treffen: „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“ (Ziel des Zusammenschlusses)
- Erarbeitung eines gemeinsamen Strategiepapiers: Was benötigen die Schulen, Kitas, Kinder-und Jugendclubs sowie weitere Bildungseinrichtungen? Was fehlt? Wo sind Schnittstellen?
- Einladung zu regelmäßigen Sitzungen (Inhaltliche Vor/-Nachbereitung)
- Anschaffung von Arbeitsmaterialien

Außerdem übernimmt der Projektträger während der gesamten Projektlaufzeit die Funktion eines festen Ansprechpartners für die Akteure/ Projektteilnehmer*innen.

Projektzeitraum

Voraussichtlich ab 1.3.2017-31.12.2019

Eignungsnachweis

Die Bewerber*innen sollten nachweislich über Erfahrung in der Projektentwicklung und –durchführung verfügen und es sollten Erfahrungen in der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ vorhanden sein.

L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Lösungen im Stadtteil www.list-gmbh.de Liebenwalder Str. 2-3 13347 Berlin

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bewerbungsfrist/weiteres Verfahren

13.2.2017

Kontakt, Information und Rückfragen

Özlem Ayaydinli, QM Badstraße
Bellermannstr. 81
13357 Berlin

030 221 90 900
qm-badstrasse@list-gmbh.de
www.badstrasse-quartier.de